

Der Junge Chor Kaarst sang auf Pariser Bühne

KAARST/PARIS. Am vergangenen Sonntag kehrte der Junge Chor der Stadt Kaarst von einer viertägigen Konzertreise aus Frankreich zurück.

Viele besondere Erlebnisse haben bei den Chormitgliedern und den mitfahrenden Gästen einen tiefen Eindruck hinterlassen. Höhepunkt war die Gestaltung eines Konzertes in der berühmten Eglise de la Madeleine im Herzen von Paris. Aufgeführt wurde Mozarts Messe in C-moll und zwar in der Neufassung des Musikwissenschaftlers Robert Levin, der das bisher unvollständige Werk auf Grundlage musikalischer Motive und Ideen, die von Mozart für die fehlenden Sätze des Werkes bekannt sind, ergänzt und vervollständigt hat. Die viel beachtete Weltpremiere der Neufassung fand 2005 unter der Leitung von Helmuth Rilling in der New Yorker Carnegie Hall statt.

In Paris wie auch in Frankreich wurde diese kompletzte Fassung bislang noch nicht aufgeführt. Eine besondere Ehre und Herausforderung für den Jungen Chor der Stadt Kaarst, dieses Erstaufführungskonzert durchzuführen. Mit dabei waren als Solisten Christina Kühne und Uta Steinhauer (Sopran), Alexander Gero (Tenor) und Norbert Kaulhausen (Bass). Die orchestrale Begleitung übernahm das Vox Artis Philharmonic Orchestra mit dem Neusser Marienkantor Stefan Palm an der Orgel. Die Leitung hat Hans-Mi-

chael Dücker. Herrliches Frühlingswetter begleitete den Chor auf seiner Reise. Man wohnte im Vorort Maisson-Laffitte, besuchte Museen und Schlösser, erledigte weltstädtische Einkäufe und genoss einfach das französische Leben.

Eine Generalprobe am Freitag diente der musikalischen Abstimmung aller Beteiligten in der schwierigen Akustik des großen Kirchenraumes. Am Samstagabend um 20.30 Uhr folgte das Konzert vor einem großem Publikum, das sich trotz des schönen Wetters und der Eintrittspreise mit bis zu 40 Euro pro Karte in der Eglise de La Madeleine einfand.

Der Chor und das Orchester musizierten konzentriert und präzise, sodass das Auditorium schnell um die Besonderheit dieses Konzertes wusste. Die Solisten, allen voran die beiden Sopranisten, sangen mit einer der Musik angepassten Leichtigkeit ihre Partien.

Das Publikum dankte mit lang anhaltenden Applaus und stehenden Ovationen für das Konzert, das Mozarts C-moll-Messe zum ersten Mal in dieser Fassung nach Frankreich brachte. Mit dem Öffnen des großen Mitteltors der Eglise de la Madeleine konnten die Chormitglieder über das Auditorium hinweg auf die vorliegende Avenue und den Obelisken am Place de la Concorde blicken. Ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Am Sonntagmorgen fuhren die Musiker in die Kaarster



Ein außergewöhnliches Erlebnis: das Konzert in der Eglise de la Madeleine im Herzen von Paris.

Partnerstadt La Madeleine und trafen sich dort mit dem befreundeten Ensemble Vocale Col Canto de La Madeleine zu einem gemeinsamen Mittagessen und Konzert in der Eglise Sainte Marie Madeleine am Nachmittag. Schon beim Mittagessen fanden die Chöre schnell wieder zueinander und die herzliche Gastfreundschaft des französischen Chors überwältigte die Kaarster. In dem Kon-

zert trug jeder Chor eine Auswahl eigener Stücke vor und auch Stefan Palm an der Orgel spielte als Intermezzo Stücke von Buxtehude und Bach. Zum Schluss sangen alle gemeinsam einen Satz aus dem Requiem vom G. Fauré vorausschauend auf das nächste gemeinsame Projekt (das Deutsche Requiem von J. Brahms), das im November in Kaarst und voraussichtlich 2009 auch in Paris auf-

geführt werden wird.

Wer den Jungen Chor der Stadt Kaarst und auch den Madrigalchor Kaarst einmal live erleben möchte, hat dazu beim dritten Kaarster Chortreffen am Samstag, 17. Mai, ab 19.30 Uhr in der Dreifachturnhalle Kaarst die Gelegenheit.

Unter anderem werden dort die Zigeunerlieder von Brahms mit Klavierbegleitung von Stefan Palm erklingen. -sk